TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

PAS Partnerschaft Studienerfolg

Zentrum für Qualitätsanalyse

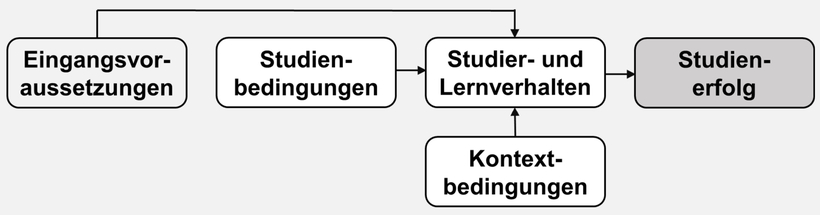
„Unzufrieden, verwählt, überfordert, geprägt…?!“ – Determinanten der Studienabbruchneigung

Dr. Franziska Schulze-Stocker & Robert Pelz, Technische Universität Dresden

Hintergrund

- **Studienabbruch**
  = multifaktorieller (Passungs-)Prozess (Blüthmann et al., 2008; Isleib, 2015)
- **Studienabbruchneigung**
  = „die Häufigkeit bzw. die Ernsthaftigkeit von Gedanken an das Verlassen der Universität“ (Blüthmann, 2012, 89)
  → Perspektive des Studiengangs
- individuelle, institutionelle und gesellschaftliche bzw. hochschulpolitische **Perspektive** (Schröder-Gronostay, 1999)
- **Theoretische Zugänge**: Interaktionismus, kulturelles Kapital, Psychologie, rationale Wahl

- **Determinanten**:



- Verschiedene Präventions-/Interventionsmaßnahmen (z.B. Ahles et al., 2016), u.a.
  - Persönliche Studienberatung
  - Orientierungsangebote (z.B. Einführungskurse)
  - Teilzeitstudium/Flexibilisierung des Studiums
  - **Etablierung von Frühwarnsystemen in Sachsen**

Programm PASST?!

Beratung, Unterstützung
- Einzelberatungen
- Workshops
- Vortragsreihen

Organisation
- TN-Gewinnung
- Identifizierung/Datenschutz
- Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Wissenschaft, Evaluation, Transfer
- Onlinebefragungen
- Interviewstudie
- Dokumentenanalysen

- **Laufzeit:** März 2016 bis Dezember 2020
- **Finanzierung:** SMWK mit Mitteln aus dem Hochschulpakt 2020
- **Zielgruppe:** alle Studierenden der TU Dresden
  → Kontakt per Post, E-Mail, Befragungen, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit
- **Bestimmung der Risikogruppe(n):** Identifizierung (Studienverlaufsdaten) und Begleitforschung

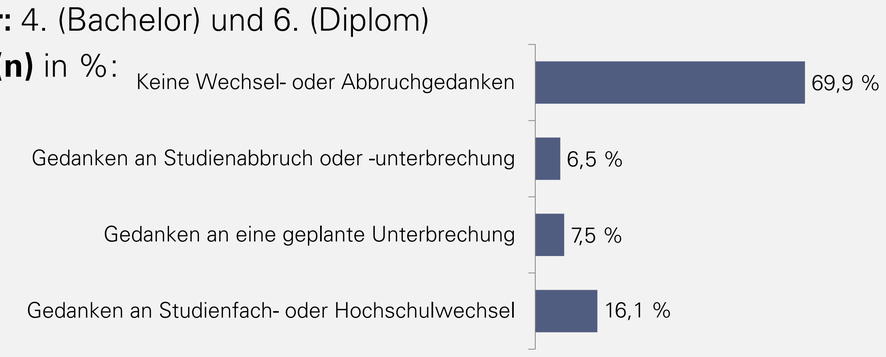
Forschungsfrage & Design

? **Welche Determinanten beeinflussen die Studienabbruchneigung der Studierenden an der TU Dresden?** ?

- **Ziel:** Generierung von steuerungsrelevantem Wissen für das Qualitätsmanagement und die Studienberatung der TU Dresden
- **Methode:** Onlinebefragung von Studierenden aus elf Studiengängen (Befragungsgruppe: 3.485)
- **Fragen:**
  …zu den Gedanken an Studienabbruch oder -unterbrechung bzw. Studiengangs- und Hochschulwechsel (= Studienabbruchneigung)
  …zu den Studienwahlmotiven und zur Informiertheit
  …zum Studier- und Lernverhalten und zu den Studienbedingungen
  …zum persönlichen Hintergrund
- **Auswertung:** binär logistische Regression

Stichprobe

- Studierende aus elf Studiengängen: n = 463 (Rücklauf 13,3%)
  - **Diplom:** Bauingenieurwesen; Elektrotechnik; Mechatronik; Regenerative Energiesysteme; Soziologie
  - **Bachelor:** Biologie; Informatik; Medieninformatik; Philosophie; Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften; Soziologie
  - **Fachsemester:** 4. (Bachelor) und 6. (Diplom)
  - **Risikogruppe(n)** in %:



Ergebnisse (n = 365)

- *Ungünstige Eingangsvoraussetzungen*:
  - schlechter Informationsstand – **überfordert**
  - falsche Vorstellung von Studieninhalten – **verwählt**
  - (vorherige Abbrucherfahrung – **geprägt**)
- *Belastende Lebensumstände:*
  - starke psychische Probleme – **überfordert**
- *Studienrelevante Aspekte*:
  - fehlende Transparenz der Studienanforderungen – **unzufrieden**
  - geringe Zufriedenheit mit Studienbedingungen – **unzufrieden**
  - geringe Zufriedenheit mit eigenen Leistungen – **unzufrieden**

Konstrukt	Variablen	Modell 1	Modell 2	Modell 3
Eingangsvoraussetzungen	Note Hochschulzugangsberechtigung	.929	.805	.764
	Bildungsherkunft (Ref. Akademisch)			
	Nicht akademisch	1.040	1.064	1.079
	Berufsausbildung (Ref. Keine Berufsausbildung)			
	Berufsausbildung abgeschlossen	.862	.807	.847
	Informationsstand vor Studienbeginn	1.442	1.199	*1.338*
	Vorbereitung Schule	.981	.854	.779
	Migrationshintergrund (Ref. Kein)			
	Migrationshintergrund	1.130	1.572	2.061
	Geschlecht (Ref. Frau)			
	Männer	*1.528*	*1.638*	1.412
	Bewertung Studienentscheidung	1.156	1.226	1.171
Motive	Berufsorientierung	.830	.742	.665
	Fachidentifikation	*1.259*	1.232	1.258
	Altruismus	1.285	1.345	1.497
	Orientierung an anderen	*1.272*	*1.303*	1.254
	Wissenschaftliche Orientierung	.829	.889	.821
Lernverhalten -Studienbedingungen	Studienaufbau		.927	.942
	Transparente Studienanforderungen		1.413	1.418
	Ausgewogene Leistungsanforderungen		.861	.752
	Praxisbezug		1.124	1.078
	Gutes Klima unter den Studierenden		1.077	1.098
	Guter Kontakt zu den Lehrenden		1.076	1.015
	Zufriedenheit Studienbedingungen		1.686	1.676
	Leistungsvergleich zu anderen (Ref. Unteres Leistungsdrittel)			
	Mittleres Leistungsdrittel		.373	.428
	Oberes Leistungsdrittel		.542	.622
	Zufriedenheit Leistung		1.597	1.456
Kontextbedingungen	Kinderbetreuung (Ref. Keine)			
	Betreuung von Kind(ern)			.883
	Pflegeverantwortung (Ref. Keine)			
	Pflegeverantwortung			2.704
	Erwerbstätigkeit (Ref. Keine)			
	Zeitweise			.697
	Gesamte Studienzeit			.637
	Fächergruppe (Ref. Ingenieurswissenschaften)			
	Geisteswissenschaften/Sozialwissenschaften			.612
	Mathematik/Naturwissenschaften			.791
	Fächergruppe*Geschlecht			
	Geisteswissenschaften/Sozialwissenschaften (Ref. Frau)			1.278
	Mathematik/Naturwissenschaften (Ref. Frau)			10.361
	Psychische Probleme			1.698
Konstante		.289	.366	.382
Nagelkerkes R^2		.101	.308	.355

Ausblick

- Konkretisierung der Beratungsbedarfe anhand der offenen Antworten der Studierenden bei der Onlinebefragung
- Folgebefragung: Einzelinterviews → Problemlösestrategien & pers. Merkmale
- Weiterentwicklung der Identifikationsmerkmale (Studienverlaufsdaten) mithilfe der vorliegenden Daten
- Evaluation des PASST?!-Programms hinsichtlich der Erfahrung in der konkreten Beratungssituation (TN-Zahlen, Themen)
- Transfer der Forschungsergebnisse in das Qualitätsmanagement und die Beratungsangebote der TU Dresden

Ahles, L., Köstler, U., Vetter, N. & Wulff, A. (2016). *Studienabbrüche an deutschen Hochschulen. Stand der Thematisierung und strategische Ansatzpunkte.* Baden-Baden: Nomos.
Blüthmann, I. (2012). *Studierbarkeit, Studienzufriedenheit und Studienabbruch: Analysen von Bedingungsfaktoren in den Bachelorstudiengängen.* Dissertationsschrift, Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Berlin. Abgerufen unter: http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000015295/Diss_Bluethmann_2012_Onlineversion_final.pdf [04.09.2017].
Blüthmann, I., Lepa, S. & Thiel, F. (2008). Studienabbruch und -wechsel in den neuen Bachelorstudiengängen. Untersuchung und Analyse von Abbruchgründen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11*(3), 406-429.
Isleib, S. (2015). *Motive und Perspektiven von Studienabbrechern.* Fachtagung „Berufsbildung 2020. Entwicklungen gemeinsam gestalten“, Hamburg.
Pelz, R. & Schulze-Stocker (eingereicht). Determinanten der Studienabbruchneigung von Studierenden. Ergebnisse einer Befragung im Rahmen des PASST?!-Programms der TU Dresden. *Zeitschrift für empirische Hochschulforschung.*
Schulze-Stocker, F., Schäfer-Hock, C. & Pelz, R. (2017). Weniger Studienabbruch durch Frühwarnsysteme – Das Beispiel des PASST?!-Programms an der TU Dresden. *Zeitschrift für Beratung und Studium, 12*(1), 26-32.
Schröder-Gronostay, M. (1999). Studienabbruch – Zusammenfassung des Forschungsstandes. In M. Schröder-Gronostay & H.-D. Daniel (Hrsg.), *Studienerfolg und Studienabbruch. Beiträge aus Forschung und Praxis* (S. 209-240). Neuwied u.a.: Luchterhand.

Kontakt: **Dr. Franziska Schulze-Stocker**
Zentrum für Qualitätsanalyse
TU Dresden
Besucheradresse: Falkenbrunnen, Chemnitzer Str. 48a, Zi. 210
Tel.: +49 (0)351 - 463 39745
Fax: +49 (0)351 - 463 39747
Mail: Franziska.Schulze-Stocker@tu-dresden.de

http://www.tu-dresden.de/passt

ZQA ZENTRUM FÜR QUALITÄTSANALYSE

DRESDEN concept Exzellenz aus Wissenschaft und Kultur